

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 600
 19. Jahrgang

felix.

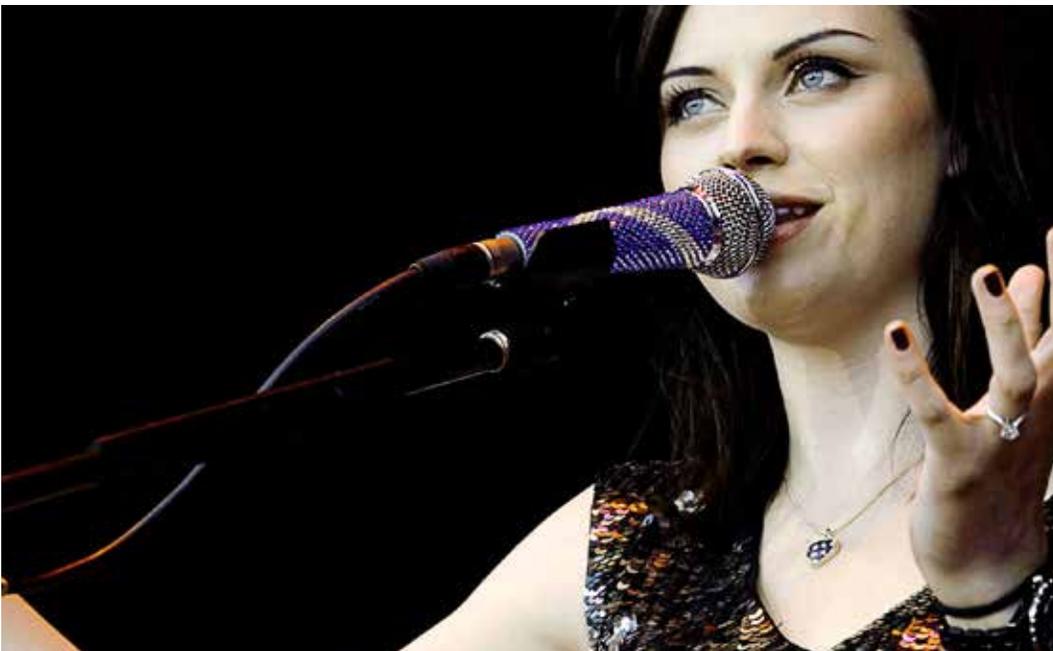
WIR PLANEN,
 BAUEN UM
 UND RENOVIEREN –
 ALLES AUS EINER HAND!



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

26. Januar 2018

Amy und die Armeeflieger



3/13

Attraktionen der Arboner Agenda 2018: Amy Macdonald und «Patrouille Suisse».



6

Das «Strampi» wird 90



9

Kostengünstig wohnen



11

Stadträte und ihre Ziele 2018



16

Leserreise zu «Tele D»

Steakhouse
Schlössli

Bestes vom Grill

Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
Dienstag - Samstag ab 16.00 Uhr

Autofahrschule

Patricia
Bo L L er

Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Ihre Tier- & Hausbetreuung vor Ort

Damit Sie Ihre Ferien/Abwesenheiten geniessen können!
Wir kümmern uns zuverlässig, vertrauensvoll und diskret um Ihre Haustiere, Pflanzen und um Ihr Zuhause.

www.miraculis.ch miraculis@mail.ch **077 465 69 63**

Kitchen Artist GmbH
Beratung • Planung • Montage • Service

Detlef Germer
Aachstrasse 23
9320 Arbon
Tel: 079 559 36 78

Ihr Partner in der Realisierung von Einbauküchen

- ✓ Ersatzteile für Einbaugeräte z.B. Scharniere ersetzen (keine elektrischen Anlagen)
- ✓ Expressaustausch von Küchenapparaten
- ✓ Wirkungsvoller Dunstabzug durch entsprechende Umbaulösung
- ✓ Ergänzungen und Modernisierung Ihrer Küche
- ✓ Möbelreparaturen
- ✓ Schreiner-Montgearbeiten

Erfahren, motiviert und immer bereit.

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

PHONAK

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9400 Rorschach
Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

BOUTIQUE BIONDA ARBON

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
KAPELLGASSE 5
9320 ARBON
071 446 77 71

ALLES MUSS RAUS!

30% 20% 50%

Erlebnis-mit-Zeit

Wollen Sie einer Ihnen nahestehenden Person eine Freude bereiten und ihr ein Erlebnis mit Zeit schenken? Oder wünschen Sie sich selbst ein wenig Abwechslung im Alltag, fühlen sich aber nicht mehr sicher genug, um etwas alleine zu unternehmen?

Gerne begleite ich Sie bei Ausflügen, Theaterbesuchen oder leiste Ihnen auch zu Hause Gesellschaft. Ich bin eine kontaktfreudige und feinfühligke Pflegefachfrau HF mit 25 Jahren Berufserfahrung und biete Ihnen dafür meine Dienste an (branchenübliche Tarife).

Ist Ihr Interesse geweckt?
Tel: 071 446 08 83, E-Mail: erlebnis-mit-zeit@bluewin.ch

bort MEDICAL

Mit Vielfalt, Qualität und Kompetenz zum Therapieerfolg

BORT GENERATION: FÜR MEHR MOBILITÄT IM ALTER.
BORT Generation Produkte wurden in Handhabung und Produktdesign speziell für Menschen mit eingeschränkter Greiffähigkeit oder Bewegungsbeeinträchtigungen entwickelt. Sie sind einfach an- und abzulegen und angenehm im Tragekomfort.

UMFASSENDE GELENKKOMPETENZ VON BORT.
Die verordnungsfähige Med Produktlinie bietet für ein weites Spektrum an täglich diagnostizierten Indikationen die passenden Orthesen und Bandagen. Von Kopf bis Fuß, für Erwachsene und Kinder. Damit jedes Gelenk therapiegerecht unterstützt wird.

active COLOR SPORT
Die Gelenkbandagen für Freizeit und Sport

BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®

Vertrieb in der Schweiz durch:
orthoSan
medical products

swidro
drogerie rosengarten

Orthosan AG | Freiburgstrasse 634
CH-3172 Niederwangen b. Bern
www.orthosan.ch

St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon
071 446 40 90

Ausstellung zum Turiner Grabtuch in Arbon

Eine besondere Ausstellung über das Turiner Grabtuch wird vom 4. bis 18. Februar im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu sehen sein.

Vieles spricht dafür, dass das Grabtuch von Turin tatsächlich das echte Leichentuch von Jesus Christus ist. Auf 23 grossflächigen Schautafeln werden historische Fakten, Merkmale und Erkenntnisse aus Untersuchungen erläutert. Das Herzstück der Ausstellung ist die 4,42 Meter lange exakte Kopie des Grabtuches. Ebenso die realistisch nachgebildeten Utensilien wie eine römische Geissel, eine Dornenhaube und Kreuzigungsnägel, die die Passion Christi aufleben lassen. Mit einem AudioGuide (Kopfhörer) erhalten die Besucherinnen und Besucher kompetente Informationen (wahlweise in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch) zu den Exponaten.



Am 4. Februar wird die Ausstellung nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr eröffnet. Öffnungszeiten: Sonntag, 4. und 11. Februar.: 11.30 bis 16 Uhr; Sonntag, 18. Februar: 11.30 bis 14.30 Uhr; Samstag, 10. und 17. Februar: 16 bis 19.30 Uhr; Freitag, 9. und 16. Februar: 16 bis 19 Uhr; Mittwoch, 7. und 14. Februar: 9.30 bis 11 Uhr. Mehr Infos unter www.kath-arbon.ch mitg.

10. «SummerDays-Festival» in Arbon am 24./25. August

Amy Macdonald, Lo & Leduc, Bligg



Das Mundart-Pop-Duo «Lo & Leduc» und Rapper «Bligg» (rechts) rocken die Festivalbühne am See. Bilder: pd.



Die Veranstalter des «SummerDays Festivals» in Arbon geben bereits ein Teil des Festivalprogramms bekannt: Hauptact ist die schottische Sängerin Amy Macdonald. Dazu gibt es Klassiker wie «The Gipsy Kings», «10cc» oder «Gotthard Unplugged» sowie Schweizer Überflieger wie «Lo & Leduc», «Bligg» und «Dabu Fantastic».

Als Eröffnungsact konnte die vielleicht bekannteste britische Glam-Rockband der 70er-Jahre verpflichtet werden: «The Sweet» wird mit einer fulminanten Show das Festival einläuten. Mit Hits wie «Ballroom Blitz», «Teenage Rampage», «Blockbuster» oder «Fox on the Run» wurden sie berühmt. Die britische Rockband «10cc», welche sich mit ihrem Hit «I'm Not In Love» in galaktische Sphären katapultierte und die erfolgreichste Schweizer Rockband «Gotthard Unplugged», deren Alben alle nationalen Gold- und Platinstatus erhielten, ergänzen das Classic Rockprogramm. Den Abschluss machen «The Gipsy Kings

feat. Nicolas Reyes & Tonnino Balliaro», die mit den Hits «Bamboleo» oder der Coverversion «Volare» zum sommerlichen Tanz einladen.

Das Programm am Samstag

Der sympathische Blondschoopf «Joris» wird sein Debut am «SummerDays Festival» 2018 geben. Bereits zum zweiten Mal zu Gast am See ist die talentierte Schottin Amy Macdonald. Mit «This Is The Life» spielte sich die schöne Schottin in die Herzen. Hochkarätige Schweizer Acts wie die Jungs von «Lo & Leduc», «Dabu Fantastic» und «Bligg» werden am Samstag ebenfalls für Stimmung sorgen.

Vorverkauf läuft bereits

Weitere Acts und den Headliner von Freitag werden die Veranstalter zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben. Der Vorverkauf läuft bereits, die Ticketpreise bleiben gleich wie in den Vorjahren. In den letzten sieben Jahren war das «SummerDays Festival» fünfmal ausverkauft. pd.

DEFACTO

Urban – mit Charme

Dass das erste Budget des Stadtrates mit einem Defizit von 1,68 Mio. Fr. für das Jahr 2018 vom Stadtparlament zurückgewiesen wurde, war richtig und wichtig.

Die Rückweisung hat eine Dynamik ausgelöst, die sich tatsächlich sehen lassen kann. Dabei wurden vor allem die grossen Bemühungen des Stadtrates und auch einzelner Kantonsräte honoriert, die Sozialhilfeausgaben durch den Kanton gerechter zu verteilen. In der Stadt selbst wurden Ausgaben zurückgestellt, Aufgaben zurückgestuft, Dienstleistungen gestrichen. Uns allen ist jedoch bewusst, die finanzielle Situation der Stadt steht und fällt mit der Entwicklung der Sozialhilfekosten. Arbon hat ein strukturelles Problem, nicht erst seit ein paar Jahren, schon seit Jahrzehnten: Wenig Land, schon gar keine Reserven, keine hohen Steuereinkommen.

Eine der wenigen Möglichkeiten, darauf Einfluss zu nehmen, sind Zonenplan und Baureglement. Wir sind jetzt in der Vernehmlassung und können noch beeinflussen, ob und was wir ändern wollen. Wenn wir nur das Bestehende bewahren, dann verändern wir nichts. Wenn wir den Mut haben, Zonen zuzulassen, die eine neue Dimension ermöglichen, so wie es einst die grossen Industriellen in Arbon vorgemacht haben, dann ist auch eine andere Entwicklung möglich. Warum nicht einmal «Urban – mit Charme».



Max Gimmel, Stadtparlamentarier, FDP Arbon



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Teilzeitmitarbeiterin (ca. 50 %)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhaltsarbeiten in unserem grossen Zubehörshop
- Mithilfe im Zubehörverkauf
- Allgemeine Arbeiten in unserem Unternehmen

Wir erwarten von Ihnen:

- Saubere und exakte Arbeitsweise
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit
- Freundliche Erscheinung
- Sehr gute schriftliche und mündliche Deutschkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Camping & Caravan Center AG, Pündtstrasse 6,
9320 Arbon. Tel. 071 447 70 60 oder info@cccag.ch

**Was ein Mensch an Gutem in die Welt
hinausgibt, geht nicht verloren.**

Albert Schweitzer

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Nello Ortombina

Seine Treue zum Verein, sein Engagement und
seine Kameradschaft wird in dankbarer
Erinnerung bleiben. Wir verlieren ihn kurz vor seiner
Ehrung für 55 Jahre Mitgliedschaft im
Feuerwehrverein Arbon.

Seiner Familie entbieten wir unsere aufrichtige
Anteilnahme. Wir werden Nello ein ehrendes
Andenken bewahren.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Brauchen Sie Hilfe mit dem Server?



Clevere IT-Lösungen für KMUs aus der Region!
Telefon 071 447 80 47 www.amagoo.com/it

AMAGOO
premedia. cloud. print quality.

Verein Max Burkhardt nimmt Stellung

Der Verein Haus Max Burkhardt hat sich in einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung mit dem Antrag des Stadtrats an das Parlament auseinandergesetzt, die Liegenschaft Sonnenblume sei zu verkaufen, somit kein Baurechtsvertrag abzuschliessen. Mit Befremden nimmt der Verein Stellung.

Der Verein weist darauf hin, dass die Stadt Arbon seinerzeit das Legat der Familie Burkhardt entgegengenommen hat. Dadurch sei sie in Besitz eines ausserordentlich wertvollen Kulturguts gekommen, dessen Bedeutung weit über die Stadt Arbon hinausreiche. Damit habe sich die Stadt aber auch verpflichtet, im Sinne der Kulturpflege das Künstlerhaus zu schützen, der Öffentlichkeit bekannt zu machen und kulturellen Zwecken zuzuführen. Der nun vorgeschlagene Verkauf der Liegenschaft negiere jedoch diesen Zweck.

Der Verein Haus Max Burkhardt ist überzeugt, dass sein Trägerschaftsmodell «der Bedeutung des Hauses und der Verpflichtung für dieses Juwel gerecht wird.» Mittels Querfinanzierung soll die Aufgabe bewältigt und die Stadt finanziell entlastet werden. Dies bedinge jedoch, dass die Stadt die Liegenschaft im Baurecht ab- und einer Stiftung übergibt. Es gebe keinen Grund, von diesem Plan abzurücken.

In der Stellungnahme an den Stadtrat heisst es weiter: «Die zu gründende und bestens vorbereitete Stiftung Haus Max Burkhardt wird gemäss unserem Vorschlag als Trägerschaft ausgebildet und übernimmt sowohl inhaltlich wie finanziell die volle Verantwortung.» Diese Stiftung werde sich dafür einsetzen, dass das Juwel Sonnenblumenhaus «weit herum ausstrahlt und Arbon als Kulturort bekannter macht». Es gebe keinen Grund, am Stiftungsmodell zu zweifeln und damit mögliche Sponsoren abzuschrecken. Nur wenn alle am selben Strick ziehen, könne vollendet werden, was 2006 mit der Annahme des Geschenks hoffnungsvoll begonnen habe. red.

Aus dem Stadthaus

56 Eingaben zur Revision der Ortsplanung



Auch die geplanten «Riva»-Türme beim heutigen Metropol haben bei der Ortsplanung zu Eingaben aus der Bevölkerung geführt. Visualisierung: HRS

Ende 2017 ist die Frist für die öffentliche Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision abgelaufen. Die Möglichkeit, sich einzubringen, wurde rege genutzt: 56 Eingaben sind fristgerecht im Stadthaus eingetroffen. Diese werden nun ausgewertet.

Vom September bis Dezember 2017 hatten Hauseigentümer und weitere interessierte Arbonerinnen und Arboner die Möglichkeit, sich über die Revision der Ortsplanung zu informieren und sich im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung einzubringen. Im Oktober wurden die Änderungen am kommunalen Richtplan, am Zonenplan und am Baureglement an einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Seeparksaal thematisiert. Zudem waren die relevanten Unterlagen während der Mitwirkungsphase im Stadthaus einsehbar.

Die 56 eingegangenen Eingaben befassen sich hauptsächlich mit dem verdichteten Bauen in Frasnacht und beim heutigen Hotel Metropol, mit bestimmten Umzonungen am Philosophenweg und beim Simishölzli sowie mit Regelungen zur neu vorgesehenen Planungs- und Baukommission. In einem nächsten Schritt werden sämtliche Eingaben im Detail ausgewertet und zur Behandlung im Stadtrat aufgearbeitet. Ab März sind nach Bedarf Gespräche mit Mitwirkenden oder deren benannten Vertretern vorgesehen, welche in die Beurteilung der einzelnen Eingaben durch den Stadtrat einfließen. In der Folge wird die Revision der Ortsplanung überarbeitet und öffentlich aufgelegt. Dies wird voraussichtlich im Anschluss an die Sommerferien geschehen. Die Unterlagen zur Revision der Ortsplanung sind weiterhin auf www.arbon.ch im Bereich Stadtentwicklung abrufbar. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Heute Freitag, 26. Januar, feiert Kurt Widmer-Scott seinen **90. Geburtstag**. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilaren auf die-

sem Weg herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten. MSA

LESERBRIEF

Keine Glanzleistung

Unter dem Titel «Schwarze Null statt Millionenverlust – Das kleine Arboner Finanzwunder» war im «felix.» zu lesen, dass das vom Stadtrat vorgelegte Budget ausgeglichen ist. Wer nur halbwegs rechnen kann, wird erkennen, dass dies keinesfalls der Fall ist. Vielmehr sind die sogenannten «Bemühungen» des Stadtrates reine Spielereien mit Zahlen, buchhalterischen Tricks und Wunschdenken.

Vermietung Seeparksaal: Diese Erhöhung der Jahreseinnahmen ist nur realistisch, wenn durch Verträge bereits vereinbart.

Schloss: Der Verzicht auf den Ersatz des Liftes ist nicht gespart, sondern bestenfalls aufgeschoben. Schlimmstenfalls erhöht sich gar Wartung und Unterhalt. Reduktion Stellenetat im Bereich «Gesellschaft» ist auf drei mal 20 % aufgeteilt. Für mich ist das also nur eine Position.

Rückerstattungen Kinder- und Jugendarbeit: Durch rechtliche Zusagen/Verträge abgesichert oder Wunschrechnen?

Lastenausgleich Kanton: keine Einsparung und keine wirkliche Leistung des Stadtrates!

Unterhalt Gemeindestrassen: keine Einsparung, sondern nur Verschiebung in die Zukunft.

Bussen aus Parkierungsanlagen: Wunschdenken oder im bisherigen Budget als stille Reserve versteckt. Sind Kosten für mehr Kontrollen berücksichtigt?

Zu Unterhalt Bachläufe: keine Einsparung, nur Verlagerung in die Zukunft. Kann bei zunehmenden Unwettern schnell zum Boomerang werden.

Die Grundstückgewinnsteuer: Wunschdenken bzw. Fortschreibung der Vergangenheit.

Fazit: Die einzige Einsparung sehe ich bei der Reduktion des Stellenetats im Bereich «Gesellschaft» um 60 %. Nicht gerade eine Glanz-Leistung unseres Stadtrates.

Markus Grubenmann, Stachen

Strandbad Buchhorn in Arbon – Erinnerungen an gelebte Solidarität

Eine grosse Tat für Arbon

Es herrschte eine grosse Wirtschaftskrise mit vielen Arbeitslosen, als im Jahre 1928 – also vor 90 Jahren – fünf Arboner Sportler im Buchhorn ein Strandbad in Gemeinschaftsarbeit (GASTRA) zu bauen planten nach einem Projekt des Amriswiler Architekten Bosshard.

Den Initianten schlossen sich 153 Arboner, «Gastraner» genannt, an (davon gegen zehn Arbeitslose), die nach dem Spatenstich am 1. November 1928 sofort in Fronarbeit die Tiefbauarbeiten auf dem dortigen Gelände in Angriff nahmen. Später kamen zeitweise weitere dutzende Helfer dazu, sodass bis weit über 200 Aktive auch in der sehr kalten Winter- und heissen Sommerzeit der Jahre 1929 bis 1931 an Abenden, übers Wochenende und in ihren Ferien im Einsatz waren.

Mut, Ausdauer und Überzeugung

Der Bau der Strandbadanlage verlangte von allen «Gastranern» daher sehr viel Mut, grossen Einsatz, Ausdauer und Überzeugung, um ihr hochgesetztes Ziel – eine moderne, fortschrittliche und für die Gemeinde kostengünstige Badeanlage am See – zu verwirklichen.

All ihre sehr anfordernden Tiefbauarbeiten kostete die Gemeinde keinen Franken, denn ihre Finanzlage war damals auch schlecht. Die Stadtgemeinde hatte beispielsweise im Jahre 1927 Steuereinnahmen von nur rund 157 000 Franken.

Die von den Gastranern zu bewältigenden schwierigen Tiefbauarbeiten waren sehr anfordernd, da ein grosser lehmiger Hügel im Westen abgetragen und sumpfiges Riedland im Osten aufgefüllt sowie der Imbersbach korrigiert und weitere anspruchsvolle Erdarbeiten vorgenommen werden mussten. Damals war kein Trax vorhanden und es gab nur Handarbeit. Da die Ausführung dieser Arbeiten sehr arbeitsintensiv und mühsam war und zudem



Die Strandbadanlage im Buchhorn ist auch aus der Luft ein einmaliges Bijou. Die von der Museumsgesellschaft Arbon zur Verfügung gestellte Aufnahme stammt aus dem Jahr 1937.

für die Stadt nichts kosten durfte, kaufte Willy Biefer, Geschäftsführer, 29-jähriges Mitglied des Ortsverwaltungsrates (heute Stadtrat) und einer der fünf Initianten, 26 Karetten aus seinem Sack vom Arboner Presswerk-Unternehmen Schädler. Er besorgte zudem auf eigene Faust eine Rollbahn für den Transport/Verschiebung des Erdmaterials vom abzutragenden Lehmhügel zum auszufüllenden sumpfigen Riedland, welches dann die grosse Sportwiese wurde. Besonders ist noch zu erwähnen, dass Frauen in einer Baracke für die Gastraner kochten, dabei war auch die Gattin des damaligen Gemeindeammanns, Nationalrats und Gastraners Dr. August Roth, der 1941 mitten im 2. Weltkrieg in den Thurgauer Regierungsrat gewählt wurde. Eine Religion in Arbon war damals – und danach noch Jahrzehnte – gegen den Bau eines Strandbads, wo Männer, Frauen und ihre Kinder gemeinsam baden können. Dies hat sich inzwischen zur Freude aller Arboner/innen geändert.

1,94 Mio. Franken Gesamtkosten

Die Hochbauarbeiten der gesamten Anlage auf einem Areal von rund 15 000 Quadratmetern wurden ab 1931 bis 1933 von den Bauunternehmen Battanta und Jäck (Jenny) ausgeführt, die die Gemeinde

total nur rund 164 000 Franken (!) kosteten dank der freiwilligen Arbeit der «Gastraner». Die Stadt Arbon hat durch diese erbrachte Gemeinschaftsarbeit und der von den «Gastranern» gelebten Solidarität ein sehr kostengünstiges Strandbad erhalten, das jahrzehntelang eines der fortschrittlichsten und modernsten (auch architektonisch) in der Schweiz war.

75 Jahre (1933 bis 2008) wurden an der Strandbadanlage, die jahrzehntelang über das Wochenende 3000 bis 4000 Badende von Arbon und der weiten Region (bis St. Gallen) besuchten, keine Sanierungsarbeiten vorgenommen, ausser im Restaurant-Gebäudeteil für rund 800 000 Franken ab den 80er-Jahren. Eine grössere Sanierung (Terrasse, Treppen, Kabinen/WC, Steg, Kinderbassin) kostete im Jahre 2008 rund 1 Mio. Franken. Somit belaufen sich die gesamten Investitionskosten der Strandbadanlage (ohne Camping) für die Gemeinde Arbon in 90 Jahren auf nur rund 1,94 Mio. Franken!

Angesehene und aktive Kleinstadt

Die geleistete freiwillige Gemeinschaftsarbeit und gelebte Solidarität der Arboner/innen nach dem Vorbild der Zünftezeit waren damals notwendig und wirkten sich auch positiv aus auf die jahrzehnte-

lange erfolgreiche Führung unserer Stadtgemeinde zu einer fortschrittlichen, kulturellen und gemeindepolitisch angesehenen und aktiven Kleinstadt im Schweizerland mit geordneten Finanzen. Die Arboner/innen waren stolz auf ihre schöne, kleine Stadt am See. Eine Bronze-Tafel auf einem Findling neben dem Strandbad-Eingang hat die Arboner Ortsverwaltung 1978 als Erinnerung an das grosse Gemeinschaftswerk «Gastranern» anbringen lassen.

Die Strandbadanlage im Buchhorn – heute mit der Campanlage – ist ein einmaliges Bijou, eine schöne Oase am Bodensee, die auch die gute Gelegenheit bietet, sie erfolgreich in Zukunft weiter zu entwickeln. Denn immer mehr werden Orte von Leuten und Familien aufgesucht und geschätzt, wo Ruhe und Natur und sogar noch ein schöner See vereint zu finden sind.

Eine Strandbadanlage ist heute selbstverständlich, war es früher nicht, war Utopie, oder gar etwas vom Teufel. Die Gemeinschaftsarbeit für das Strandbad im Buchhorn ist aus einem wertbeständigen Geist entstanden. Ein «Gastranern»-Geist und eine damals gelebte Solidarität der «Gastraner» sind heute wieder für die schöne Stadt am See zu wünschen.

Kurt Biefer, Arbon

Behinderte müssen beim ÖV Geduld haben

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sieht vor, dass bis 2023 der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln für Gehbehinderte hindernisfrei sein soll. Die Mobilität ist für gehbehinderte Menschen entscheidend, damit auch sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Hindernisfreie Haltestellen sind jedoch nicht nur für Personen mit einer Gehbehinderung gedacht; auch immer mehr ältere Menschen mit Rollatoren benützen die öffentlichen Verkehrsmittel, und für Personen mit Kinderwagen oder Rollkoffern ist ein hindernisfreier Einstieg ebenfalls praktisch.

Laut dem Arboner Stadtrat wird es voraussichtlich noch einige Jahre dauern, bis sämtliche Bushaltestellen in Arbon behindertengerecht ausgebaut und angepasst werden. Von den insgesamt 18 Arboner Bushaltestellen und dem Bushof entsprechen 14 Haltestellen nicht dem BehiG von 2004. Der Arboner Exekutive ist kundenfreundlicher Öffentlicher Verkehr zwar ein grosses Anliegen. Dementsprechend befürwortet er eine baldige bauliche Anpassung der Haltestellen, damit auch Personen mit Gehbehinderungen ohne grosse Probleme sämtliche Bushaltestellen benützen können. Ein Dutzend Haltestellen auf den Arboner Kantonsstrassen dürften jedoch erst nach dem vom Bund vorgegebenen Termin im Jahr 2023 umgebaut werden, und die beiden Haltestellen auf den Gemeindestrassen sollen bis 2022 baulich angepasst werden.

Für die Haltestellen auf dem Arboner Kantonsstrassennetz ist der Kanton Thurgau zuständig. Die Kosten für die baulichen Anpassungen werden auf der rechtlichen Grundlage «Gesetz über Strassen und Wege» zu 50 Prozent der Stadt Arbon in Rechnung gestellt. Da jedoch noch kein Terminplan des Kantons vorhanden ist, liegen auch keine entsprechenden Kosten zu Lasten der Stadt Arbon vor. Für den Umbau der beiden Gemeindehaltestellen – Bergli und Alter Werkhof – entstehen für die Stadt Arbon Kosten in Höhe von rund 30 000 Franken. eme

Zivilschutzorganisation Oberthurgau ist einsatzbereit

Die Kräfte sind gebündelt



Gebündelte Kräfte (von links): Andreas Fässler, Melanie Zellweger, André Schlatter, André Kurmann und Ronny Schwendener. (Bild: Rolf Müller)

Der 2017 gegründete Verein Zivilschutzorganisation Oberthurgau (ZSO) hat die Integration der früheren Zivilschutzregionen Romanshorn, Amriswil und Arbon und den Aufbau des neuen Verbundes planmässig abgeschlossen: Seit Anfang Jahr ist die Zivilschutzorganisation Oberthurgau operativ.

«Die Organisation steht auf drei Pfeilern: Trägerverein, Regionaler Führungsstab und drei Kompanien mit gesamt rund 250 Einsatzkräften», erläutert Vereinspräsident André Schlatter, Vize-Stadtpäsident von Amriswil. Wie vom Kanton gefordert, sind damit alle Zivilschutzelemente des Bezirks Arbon unter einem Dach. Die Zivilschutzorganisation Oberthurgau umfasst die Gemeinden Romanshorn, Amriswil, Arbon, Dozwil, Egnach, Hefenhofen, Horn, Kesswil, Roggwil, Salmsach, Sommeri und Uttwil.

Zwei Delegierte für Arbon

«Mit der neuen Aufstellung haben wir unsere Kräfte in einer starken, schlanken und kostenbewussten Organisation gebündelt», erklärt die Romanshorer Stadträtin und Vize-Präsidentin Melanie Zellweger. Besondere Herausforderungen sind etwa der Seeanstoss vieler Gemein-

den, die SBB-Linie für Güterverkehr, Tanklager in Winden und der Autobahnzubringer samt Tunnel bei Arbon.

Der Vorstand des Vereins zählt acht Mitglieder. Jede Gemeinde stellt zudem einen Delegierten; Romanshorn, Amriswil und Arbon als Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern zwei Delegierte. In Arbon und Amriswil sind je eine Pionierkompanie für Trümmerrettungen, Absturzsicherungen und Bergungen stationiert. Die Stabskompanie, welche für Führungsunterstützung, Logistik und Betreuung zuständig ist, arbeitet ebenso wie der Regionale Führungsstab in Romanshorn.

Gemeinsame Bewältigung

Kommandant ist André Kurmann, die Geschäftsstelle besorgt Andreas Fässler, Leiter Sicherheitsdienste der Stadt Amriswil. Als Stabschef des Regionalen Führungsstabs fungiert Ronny Schwendener. «Die Strukturen bieten Gewähr dafür, dass wir grössere regionale Ereignisse gemeinsam bewältigen können», sagt André Schlatter. Der organisatorische Überbau sei das erste abgeschlossene Kapitel. «Nun gilt es, die Geschichte mit operativen Erfahrungen weiterzuschreiben.»

Stadtkanzlei Romanshorn

Gefährlichkeit muss relativiert werden

«Die Situation auf der Kastanienallee dem Arboner Seeufer entlang wird immer gefährlicher.» Dies behauptet der SVP-Stadtparlamentarier Heinz Gygax, der dem Stadtrat vorwirft, dass er «dem gefährlichen Treiben auf der Kastanienallee ziemlich ratlos» gegenüberstehe. Er erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach den Folgen des stark zunehmenden Veloverkehrs entlang des Seeufers. Der Arboner Stadtrat begrüsst grundsätzlich eine Zunahme des Langsamverkehrs im Zusammenhang mit einer erweiterten touristischen Nutzung. Er räumt ein, dass die hervorragende Seeuferzugänglichkeit und besondere Nähe des Bodensee-Radwegs am See auch eine dichte Nutzung verursache, die jedoch verhältnismässig zu beurteilen sei: «Bisher sind keinerlei Unfälle entlang des Arboner Seeufers bekannt», stellt der Stadtrat fest und ergänzt: «Die Gefährlichkeit muss daher relativiert betrachtet werden.» Konkrete Zahlen zum Verkehrsaufkommen und eine Gefährdung auf der Kastanienallee seien nicht bekannt und würden auch nicht erhoben. Zur Frage einer möglichen Entschärfung durch Entflechtung von Fuss- und Veloweg betont der Stadtrat, dass die Massnahme der visuellen Trennung von Zweirad- und Fussverkehr auf den geteerten Bereichen bereits umgesetzt wurde. Längerfristig sei eine weitere Beruhigung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse mit Bevorzugung des Langsam- und vor allem des Veloverkehrs beabsichtigt.

Die Umgestaltung der Bahnhofstrasse ist laut Stadtrat abhängig von der Entwicklung der angrenzenden Flächen. Hinzu komme die Umsetzung der Hochhausplanung auf Steinacher Gemeindegebiet mit einer künftigen Langsamverkehrsbrücke, welche die Bahnhofstrasse mit den Bereichen jenseits der Geleise verbinden soll. «Andererseits», so die Exekutive, «bedeutet die Umgestaltung der Bahnhofstrasse auch einen erheblichen Kostenaufwand.» Die Situation werde deshalb zur Umsetzung möglicher Massnahmen zunächst genau beobachtet. eme



NEUBAUPROJEKT ROMANSHORNERSTRASSE

(Bezug ab Sommer 2018)

2 ½ Zimmerwohnungen ab CHF 1290 inkl. NK

3 ½ Zimmerwohnungen ab CHF 1560 inkl. NK

Möblierte Musterwohnung zur Besichtigung

WEITERE INFORMATIONEN

www.wbg-profamilia.ch

VERWALTUNG / VERMIETUNG

pero Verwaltungen

071 282 30 75

rebecca.costa@eiko.ch


PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

SAMSTAG, 27.1.2018

SAMSTAG, 10.2.2018

10 BIS 14 UHR

Wohnbaugenossenschaft Pro Familia Arbon ist mit den beiden Mehrfamilienhäusern an der Romanshorerstrasse voll auf Kurs

Erste Vermietung im Frühsommer

Für das derzeit grösste Projekt der Wohnbaugenossenschaft (WBG) Pro Familia – die beiden Wohnhäuser an der Romanshorerstrasse 87/89 in Arbon – beginnt bereits die Phase der Vermietung. Ergänzt wird die Wohnüberbauung durch einen Pavillon, der in den Kosten von rund 12,7 Mio. Franken inbegriffen ist.

Pro-Familia-Präsident Mario Freda, seines Zeichens als Geschäftsleiter der Frenicolor GmbH auch Präsident des Schweiz. Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes, wagt eine Prognose: «Wenn uns die zweite Winterhälfte nicht gänzlich mit kalten Temperaturen und Schnee das Leben schwer machen wird, sollten wir im Frühsommer 2018 die ersten Wohnungen zum Bezug freigeben können.»

Pavillon für die Gemeinschaft

Hervorragende Arbeit geleistet hat bisher die Baukommission mit Präsident Martin Ribler, Corina Steingruber, Peter Roth, Fredy Neuber und Marlene Nägele. Sie sind stolz darauf, dass aktuell rund 95 Prozent sämtlicher Arbeiten vergeben sind. Stand heute rechnen sie damit, den Kostenvoranschlag von 13,5 Mio. Franken rund 5 Prozent unterschreiten zu können. Darin sind die Kosten für den Pavillonneubau bereits berücksichtigt. Dieser Zusatzbau soll einem lebendigen Kontakt innerhalb der Nachbarschaft und als Begegnungsstätte aller Altersgruppen dienen. «Der Pavillon soll nicht als Partyzone genutzt werden. Denn das würde eher zu Spannungen führen als zu dem harmonischen Miteinander, das wir erreichen wollen», betont Mario Freda und ergänzt: «Unsere Vision ist die Vernetzung aller Nachbarn und die Bildung einer tragfähigen Gemeinschaft, betreut und begleitet durch soziokulturelle Animatoren. Denn nur auf diese Weise kann der Vereinsamung und Isolation entgegengewirkt werden. Darüber hinaus dürfte die Hemmschwelle deutlich niedriger sein, im



Die möblierte Musterwohnung in der neuen Wohnüberbauung der Wohnbaugenossenschaft Pro Familia kann am Tag der offenen Tür besichtigt werden.

Am Bau beteiligte Unternehmen

Architekt: Sonderegger Boppart Hug AG / SBH Architekten AG, Roggwil
Ingenieur: Gruner + Wepf Ingenieure AG, St.Gallen
HLKK Ingenieur: Ackermann AG, Egnach
Energienachweis: G. Glanzmann Energietechnik, Romanshorn
Lärmschutz: Hofer Ingenieure AG, Arbon
Abbrüche: Kurt Eberle AG, Freidorf
Gerüstungen: Lawil Gerüstbau AG, Müchwilen
Tiefbau: Strabag AG, Amriswil
Baumeister: Stutz AG, Arbon
Fenster Holz-Metall: Swisswindows AG, Mörschwil
Aussentüren: Hyler Metallbau AG, Neukirch (Egnach)
Garagentor: NPM AG, Goldach
Bedachungen: Dawag AG, Wwittenbach
Sonnenschutz und Markisen: Schenker Storen AG, St.Gallen
Elektroinstallationen: Elektro Hodel AG, Arbon
Heizungsinstallationen: Otto Keller AG, Arbon
Lüftungsanlagen: Furer AG, Mörschwil
Sanitäranlagen: Berliat AG, Neukirch (Egnach)
Kücheneinrichtungen: AFP Küchen AG, Arbon
Gipserarbeiten: Baumann & Geiger AG, Arbon
Balkongeländer: Hug & Jung AG, Egnach
Trepengeländer und Handläufe: Fuchs & Fuchs Metallbau AG, Steinach
Innentüren: RWD Schlatter AG, Roggwil
Schreinerarbeiten: Schreinerei Huser AG, Steinach
Unterlagsböden: E. Roncz AG, Gossau
Parkettböden: Scheuermann AG, Goldach
Plattenbeläge: ARGE / Gebr. Berweger GmbH und Rinox AG, Arbon
Malerarbeiten: Frenicolor GmbH, Arbon
Baureinigung: Fehr Reinigungen GmbH, Arbon
Gartenarbeiten: Straub Gartenbau AG, Freidorf

Notfall um Hilfe zu bitten, wenn das nachbarschaftliche Miteinander ausreichend gestärkt ist.»

Beeindruckende Zahlen

Eindrücklich sind die von Architekt Markus Hug seit Baubeginn am 15. Februar 2017 errechneten absoluten Zahlen zu den beiden Neubauten. Verbaut worden sind bis heute 3050 Kubikmeter Beton, was rund 500 Fuhren mit dem Trommelmischer entspricht. Weiter wurden 26 000 Kilogramm Armierungseisen eingebaut. Die innen rund 60 000 verbauten Backsteine entsprechen etwa 3300 Quadratmeter Mauerwerk. Beeindruckend auch die Anzahl Steine, welche beim schönen Sichtmauerwerk sauber verbaut worden sind: 32 240 Stück! Weiter werden in den Wohnungen und Treppenhäusern rund 47 Tonnen, auf den Terrassen rund 33 Tonnen Platten eingebaut. Erwähnenswert ist laut Mario Freda, dass 80 Prozent der Arbeiten an Unternehmen vergeben wurden, die auch Genossenschaftler der WBG Pro Familia sind und 70 Prozent an Unternehmungen, die ihren Firmensitz in Arbon haben – eine wegweisende Wertschöpfung für die Stadt!

Moderate Mietzinsen

Da sich seit 2016 der Markt für Renditeobjekte massiv verändert hat, musste die WBG Pro Familia bei ihren ursprünglich berechneten Mietzinsen nochmals über die Bücher. Bei einer Bruttorendite von 4,3 Prozent bei geplanten Nettomietzinsen von jährlich 54 8000 Franken sind die Verantwortlichen nun erfreut darüber, dass das derzeitige Angebot rund 10 Prozent unter den Konditionen vergleichbarer Wohneinheiten liegt. Die Preise für die zwölf grosszügigen 2½-Zimmer-Wohnungen bewegen sich – inklusive Nebenkosten – ab 1290 Franken, jene der 18 komfortablen 3½-Zimmer-Wohnungen ab 1560 Franken. Die 31 Parkplätze in der Tiefgarage kosten monatlich zwischen 130 und 150 Franken. eme

Einstimmiges Ja trotz Defizit

Die Horner Stimmbürgerschaft hat das Budget 2018 mit einem Fehlbetrag von 335 390 Franken diskussionslos und einstimmig gutgeheissen. Der Steuerfuss bleibt somit bei 32 Prozent.

Wie Gemeindepräsident Thomas Fehr einleitend sagte, kann für 2017 mit einem in etwa ausgeglichenen Rechnungsergebnis gerechnet werden. Budgetiert war ein Defizit von 233 640 Franken. Da jedoch die Steuererträge höher und die Sozialkosten tiefer ausgefallen sind als budgetiert, fällt die Rechnung besser aus als vorgesehen.

Zu den Investitionen erläuterte der Gemeindepräsident, dass in diesem Jahr vor allem die beiden Bachsanierungen geplant seien. Der Baubeginn für die Hornbachsanierung sei auf März, die SBB-Brückenebauten für den Horn- und den Schwärzibach provisorisch an zwei Wochenenden im September vorgesehen. Weiter stehe eine Wasserleitungssanierung in der Feldstrasse (bis zum Bahnübergang) an, welche zugleich zum Anlass für eine Überprüfung der Strassengestaltung im Bereich der Schulbauten gebe. Die 147 Anwesenden stimmten dem Budget 2018 einstimmig und diskussionslos zu.

Zaun entlang Geleise erneuern

In der allgemeinen Umfrage informierte Gemeindepräsident Thomas Fehr, dass der Zaun entlang der Ei-



Der Hornbach wird ab März saniert – die Mitglieder des Vereins Hornbach (Bild) dürfte dies freuen.

Archivbild

senbahnstrasse auf Frühjahr 2018 durch das Bauamt Horn, in Zusammenarbeit mit den SBB, erneuert werde. Weiter informierte er, dass mit der Grundeigentümerschaft die Installation einer Wartekabine für die Postautohaltestelle Feldschlöschchen vereinbart worden sei. Erste Vorbereitungsarbeiten seien bereits erfolgt und die Wartekabine werde bis anfangs Februar geliefert und installiert.

Von Seiten der Ortsparteien CVP und SVP Horn ist ein Auftrag zur Abklärung über Vorteile und Synergien einer Einheitsgemeinde eingegangen. In Absprache mit Schulpräsidentin Margrit Schrepfer informierte Gemeindepräsident Thomas Fehr, dass sich die Gemeinde- und die Schulbehörden erst im kommenden Jahr diesem Thema annehmen werden – da zurzeit ande-

re «sehr intensive» Projekte auf der Prioritätenliste stünden.

Was läuft im Raduner Areal?

Der Horner Bürger Urs Michel erkundigte sich nach dem Stand und den weiteren Schritten auf dem ehemaligen Raduner-Areal. Gemäss Gemeindepräsident Thomas Fehr sind die Sanierungsarbeiten im 2017 abgeschlossen worden und die Eberhard Bau AG als Grundeigentümerin habe das Gesuch um Entlassung aus dem Kataster der belasteten Standorte beim Kanton eingereicht. Die Eberhard Bau AG wolle das Areal verkaufen. Die im Masterplan Horn West formulierten Schritte für die Arealentwicklung wie beispielsweise Architekturwettbewerb und Gestaltungsplanpflicht seien auch von einer neuen Eigentümerin dieses Areals zu erfüllen.

CVP Parteipräsident Pfister in Steinach

Andreas Popp von der CVP Steinach begrüsst kürzlich über 100 Gäste im Gemeindesaal Steinach zur Neujahrsbegrüssung der CVP Region Rorschach. Der Austausch stand im Mittelpunkt des von Peter Grau organisierten Abends.

Zu Gast war an diesem Abend auch der Parteipräsident der CVP Schweiz, Gerhard Pfister. Seine markige Rede war auch ein Appell an die Mitverantwortung und das Engagement. Gerhard Pfister ermunterte dazu «auch Position zu beziehen.» Nur so gelinge es, Aufmerksamkeit zu gewinnen und das Interesse zu wecken. Mit Regierungsrat Bruno Damann, Kantonalpräsident Patrick Dürr, Regionalparteipräsident Felix Bischofberger und dem künftigen Nationalrat Nicolo Paganini, wurde der Reigen der Politprominenz ergänzt. Alle mischten sich unter die Mitglieder der CVP, so dass ein reger Austausch stattfinden konnte. G.D.

Turnhalle frühestens im Herbst bezugsbereit

Auch die Horner Schulbürgerschaft winkte das Budget 2018 diskussionslos durch. Das Budget rechnet mit einem Defizit von knapp einer halben Million Franken. Hauptgrund für das Defizit sind primär die Abgaben im Finanzausgleich an den Kanton. Wie Schulpräsidentin Margrit Schrepfer berichtete, ist die sanierte Turnhalle frühestens im Herbst 2018 bezugsbereit. red.



Für die Badesaison 2018 (Mai bis September) und die folgenden Jahre suchen wir für das Strandbad Arbon

Kassenmitarbeiter/innen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.arbon.ch → Offene Stellen: Stadtverwaltung

Öffentliche Auflage

Gestützt auf Art. 8 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Horn sowie den Beschluss des Gemeinderates vom 16. Januar 2018 erfolgt die folgende öffentliche Auflage:

Fondsreglement für Familie- und Jugend und Sport

Auflagefrist: 26. Januar 2018 bis 26. Februar 2018

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Referendum: Reglemente mit allgemeinverbindlichem Inhalt sind der Gemeindeversammlung vorzulegen, wenn 100 Stimmberechtigte dies innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan verlangen.

Horn, 26. Januar 2018

Gemeinderat Horn TG



Zum Jahresbeginn lud der Arboner Stadtrat zum «Stadtgespräch»

Stadträte zeigen ihre «To-Do»-Listen

Wo setzen die Arboner Stadträte die politischen Prioritäten im 2018? Am öffentlichen «Stadtgespräch» präsentierten sie ihre Ressort-Ziele.

Erstmals wurde das «Stadtgespräch» im Schloss Arbon durchgeführt. Ein Dutzend Personen folgte der Einladung.

Hug: «Finanzen haben Priorität»
«Für den Stadtrat hat das Finanzthema immer noch Priorität», eröffnete Finanzminister Patrick Hug den Reigen der stadträtlichen Zielvereinbarungen. Zu seinen wichtigsten finanzpolitischen Zielen für 2018 gehören auch folgende:

- Ausgeglichene Rechnung 2018
- Horizontaler Lastenausgleich Kanton: 50 % auf Verordnungsebene
- Ressourcenausgleich Kanton: Fairere Abgeltung der Zentrumslasten
- Nettoschuld pro Einwohner soll unter 3000 Franken bleiben
- Erhöhung des Landkreditkontos auf 15 Mio. Franken
- Sonnenblumenhaus: Verkauf oder Überführung in die Stiftung
- Parzellen «Parkplatz Seegarten» und «Parkplatz Berglischulhaus»: Verkauf realisieren
- Parzelle Kindergarten Bodmerallee: Überführung von Primarschulgemeinde zu Stadt per 1. Juli
- Grundsatzentscheid zu Parzelle Rebenstrasse 70 (altes Friedhofgärtnerhaus)
- Grundstücke/Liegenschaften: Allfällige Inwertsetzungen prüfen

Zu allfälligen weiteren Grundstücksverkäufen der Stadt sagte Finanzminister Patrick Hug: «Tafelsilber sollte man nicht verscherbeln.» Er versprach, dass der Stadtrat verantwortungsvoll mit den eigenen Liegenschaften umgehen wird. Die Parkplätze im Bergli verkaufe man an die Primarschule, weil diese dort einen Bedarf anmeldete. «Wenn eine Parzelle von einer öffentlichen Hand in die andere wechselt, findet



Neues Jahr, neue Ziele: Die Arboner Stadträte mit (von links) Stadtpresident Andreas Balg, Vizestadtpresident Patrick Hug, Peter Gubser, Hans-Ulrich Züllig und Koni Brühwiler. Archivbild: ud.

dies der Stadtrat eine gute Lösung», so Patrick Hug.

Wohin die Stadtentwicklung führt
Stadtpresident Andreas Balg ist guter Dinge, dass die Volksabstimmung zum «Lebensraum Altstadt» im November 2018 stattfinden kann. Die Ortsplanungsrevision dürfte dieses Jahr ins Parlament kommen. Für die Weiterentwicklung des Hafendammes wird von einer Arboner Architektengruppe eine Konzeptstudie erarbeitet. Weitere Ziele sind die Genehmigung der Gestaltungspläne Seegarten, Holzgasse, Hofstett, Stachen Süd, Seesicht und Rebenpark. Im Werk1 im «Städtli» entsteht ein neues, zweistöckiges Parkhaus mit 300 Parkplätzen, davon sind gemäss Andreas Balg 50 Stück der Öffentlichkeit zugedacht. Zum See gibt es eine Langsamverkehrsverbindung durchs Werk1. Fürs Areal Bündnerhof beim «Novaseta»-Kreisel ist ein neues Bauprojekt in Arbeit.

Für die Verwaltung hat Stadtpresident Andreas Balg das Ziel, ohne Erhöhung des Personalbestandes eine hohe Dienstleistungsqualität anzubieten. Das Personal soll dank Weiterbildung sein Knowhow in schriftlichen und telefonischen Kontakten weiter verbessern.

Sozialpolitik: Tagesstruktur wichtig
Sozialminister Hans-Ulrich Züllig blieb in seiner Zielformulierung für die Sozialpolitik wie schon in den letzten Jahren vage: Er möchte «Partner der Politik für Entscheidungsprozesse sein», etwa, wenn es um weitere Schritte für den gerechteren Soziallastenausgleich geht oder um die Revision des Krankenversicherungsgesetzes und die Kostenentwicklung in der ambulanten Versorgung («hier sehe ich Sparpotenzial»). Die Arboner Sozialpolitik sollte auch unterstützend wirken, wenn es darum geht, noch mehr Personen in den zweiten Arbeitsmarkt zu integrieren. «Eine sinnvolle Tagesstruktur bieten ist ein sinnvolles und oberstes Ziel», so Hans-Ulrich Züllig. Im weiteren möchte er in seinem Ressort Prozesse und Verfahren optimieren: Offenbar gibt es «Varianten zur Zentralisierung der Sozialen Dienste», IT-Projekte mit E-Dossiers. Und die «auf den neuesten Stand gesetzten Arboner Richtlinien» möchte Züllig einsetzen. Grosses Lob gibts vom Sozialminister für die «hervorragend konstruktive Zusammenarbeit» mit der Stiftung Dock.

In Sachen Gesellschaftspolitik gelte es 2018 Projekte wie «Park-Keeper» und «aktive Nachbarschaft» umzu-

setzen. Für die Asylpolitik wünscht sich Züllig «mehr Offenheit betreffend Integration von Ausländern in die Gemeindepolitik».

Bushaltestellen überdachen

Peter Gubser, zuständig für Liegenschaften, öffentlichen Raum und Verkehr nannte folgende acht Ziele:

- Festvermietete Flächen bleiben vermietet. Ausser einem Büro im Schloss sind laut Gubser sämtliche Liegenschaften und Flächen der Stadt vermietet
- Der Seeparksaal und das Schloss sollen vermehrt beworben werden, damit eine grössere Anzahl Veranstaltungen den Mietertrag steigert
- Bäder und Camping: Erträge steigern und Aufwände reduzieren – dank verschiedenen Massnahmen
- Mietpreiserhöhungen im Hafen vorbereiten für 2019 (Gubser: «Arbon hat die weitaus günstigsten Einheimischentarife am ganzen Bodensee.»)
- Tempo-30-Zonen Adolph-Saurer-Quai und Bergli-Süd einführen
- Schlossmauer: Restaurierung abschliessen
- Zahlreiche Bushaltestellen werden mit Überdachungen und Veloständern versehen
- Sanierung/Werkleitungserneuerung der Gemeindestrassen Schützen-, Henri-Dunant-, Tannegg- und Lärchenstrasse

«Tälisberg» sanieren bis 2025

Stadtrat Koni Brühwiler nennt für sein Ressort «Einwohner und Sicherheit» folgende vier Ziele:

- Qualitätskontrolle durch eine Kundenbefragung
- Projekt Sicherheitszentrum vom Souverän bewilligt (heutiger Standort Kindergarten Bodmerallee)
- Fertigstellung und Übergabe des Friedhofwerkgebäudes
- Konzept zur Sanierung des Zielhanges bei der Schiessanlage Tälisberg

Ueli Daepf

HC Arbon empfängt morgen Samstag um 18 Uhr im Abstiegsrunden-Spiel «Handball Wohlen»

Vor schwierigem Heimspiel

Am vergangenen Samstag holten die Arboner Herren im ersten Spiel der Abstiegsrunde gegen GC Amicitia Zürich den ersten Auswärtspunkt. Morgen Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle Arbon möchte der HCA mit einem Heimsieg gegen «Handball Wohlen» einen gelungenen Auftakt in den Abstiegskampf perfekt machen (Eintritt frei).

Vor allem in der letzten Viertelstunde des Auswärtsspiels gegen das junge Team von GC zeigten die Arboner Seebuben einen starken Auftritt. Während sie in der Pause mit 13:18 und noch in der 51. Minute mit 26:29 in Rückstand lagen, konnten sich die HCA-Youngsters mit einem beherzten Auftritt in der Schlussphase einen Punkt erkämpfen. Insbesondere der Arboner Kreisläufer Leandro Midea verdiente sich an diesem Abend mit 9 To-



Die Arboner werden nur dank kompakter Defensive Erfolg haben können.

Bild: Roman Krapf

ren aus 10 Versuchen Bestnoten. Doch auch Neuzugang Petar Roganovic war sowohl in der Defensive als auch im Angriff die erhoffte Verstärkung. Ihm gelang in der letzten

Spielminute der viel umjubelte Ausgleichstreffer zum 31:31. Wie wertvoll dieser Punktgewinn war, wird sich aber erst am Ende der Mission «Ligaerhalt» zeigen. In der Achter-

gruppe müssen die zwei Letztplatzierten den Gang in die 2. Liga antreten. Die Teams auf Rang 5 und 6 müssen den Abstieg über Relegationsspiele abwenden.

Im morgigen Spiel gegen Handball Wohlen sollen für die Arboner nun die Punkte 2 und 3 folgen. Dafür bedarf es jedoch einer überzeugenden Leistung über die gesamte Spieldauer hinweg. Die Wohlener sind aufgrund des bisherigen Saisonverlaufs als einer der Favoriten für den direkten Ligaerhalt anzusehen und starteten ihrerseits mit einem Sieg in die Abstiegsrunde. Die Aargauer stellen ein routiniertes und körperlich starkes Team ohne eigentlichen Topskorer. Sie sind daher nur schwer auszurechnen. Die Mannen um das Trainerduo Vulovic/Pendic müssen daher in der Defensive auf allen Positionen hellwach sein und die gegnerischen Angriffe konsequent unterbinden. Und sollten die jungen Arboner zugleich ihre Vorteile in der Spritzigkeit ausspielen, liegt der so wichtige Heimsieg durchaus im Bereich des Möglichen.

Philipp Baumann

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

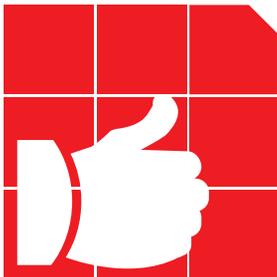
OBT

OBT – Ihr starker Partner

Unsere Fachspezialisten beraten Sie kompetent und umfassend in den Bereichen **Treuhand** und **Wirtschaftsprüfung**.

Testen Sie uns !

OBT AG
Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 30 10 | www.obt.ch



WIR KENNEN UNS AUS

wälli
Ingenieure

KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU TIEFBAU GEOINFORMATIK

Wälli AG Ingenieure | Arbon | St. Gallen | Herisau | Appenzell | Heerbrugg | Heiden | Horw | Romanshorn | Rorschach | Weinfelden

waelli.ch

paddy sport
arbon

Winterausverkauf
ab Dienstag, 6. Februar 2018

Paddy's Sport AG, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

BOHNENBLUST GIPS AG
GIPSERGESCHÄFT 9403 GOLDACH

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70
www.bohnenblust-gips.ch info@bohnenblust-gips.ch

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau

Frauenwerkstatt bietet neue Kurse ab Februar

Die Frauenwerkstatt Arbon bietet ab Februar interessierten «Hobbykünstlerinnen» eine grosse Auswahl an Kursen an. Die Palette ist umfassend und reicht vom Töpfern auf der Drehscheibe, über Specksteinbearbeitung, Silberschmuck herstellen oder Malen auf Holz. An diesem Kurs lernen die Teilnehmenden das Malen mit verschiedenen Techniken kennen, um individuelle Bilder zu gestalten.

Eine besondere Herausforderung dürfte der Kurs «Mit der Schere zeichnen» werden. Die Kursteilnehmerinnen erlernen die Kunst des feinen Scherenschnittes. Gute Ergebnisse sind garantiert.

Alle Kurse werden von versierten Leiterinnen geführt. Persönliche Erfolgserlebnisse bereichern jeden Kursbesuch und machen Lust aufs Weitermachen. Die Kurse sind offen und stehen auch Nichtmitgliedern zur Verfügung. Weitere Details unter www.frauenwerkstatt.ch. mitg.



Entspannung und Kraft mit Yoga/Power Yoga

Die Klubschule Migros Arbon bietet ab Ende Januar neue Kurse in «Power Yoga» und «Yoga für den Rücken» an. «Power Yoga» richtet sich an Teilnehmende mit hohen körperlichen Ansprüchen. Auf der Basis von Hatha Yoga mit seiner wirkungsvollen Atmungstechnik entwickeln die Teilnehmenden Kraft und Beweglichkeit. Mit Entspannungsübungen runden sie die anspruchsvollen Beweglichkeits- und Kraftübungen ab. «Yoga für den Rücken» konzentriert sich bei den Körperstellungen (Asanas) auf Stellungen, welche Rückenproblemen vorbeugen und bestehende Rückenleiden erfolgreich zu lindern helfen. Anfänger/innen und Fortgeschrittene trainieren gemeinsam. Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch. pd.

Flug-Attraktionen am «Arbon Classics» vom 5./6. Mai

«Patrouille Suisse» und «Super Puma»-Flugshow



Die F-5-Tiger-Jets der «Patrouille Suisse» werden am 5. Mai atemberaubende Kunststücke vollführen am Arboner Himmel.

Die Schweizer Luftwaffe wartet am «Arbon Classics» vom 5./6. Mai mit zwei Attraktionen auf: Die berühmte «Patrouille Suisse» zeigt atemberaubende Flugkunst und speziell ausgebildete Helikopterpiloten demonstrieren die Dynamik und Fähigkeiten des «Super Pumas».

Am 5. und 6. Mai heisst es in Arbon wieder «Arbon Classics». An dieser einzigartigen Oldtimer-Veranstaltung am Arboner Seeufer ist die «Mobilität des letzten Jahrhunderts» nachzuerleben. Da werden viele Oldtimer-Motorfahrzeuge, -Schienenfahrzeuge, -Schiffe und Flugzeuge ihre Aufwartung machen. Unter anderem gibt es Dampflok-Pendelfahrten von Arbon ins Locorama Romanshorn und Oldtimerpostauto-Fahrten ins Fliegermuseum Altenrhein. Auch Rundflüge mit der berühmten «Tante JU» sind geplant, zudem können Fahrten mit einem Dampfboot und anderen Oldtimerschiffen gebucht werden.



Showtime für den «Super Puma».

«Dank Wirtschaft finanzierbar» Höhepunkt der 7. «Arbon Classics» ist jedoch die Flugshow der «Patrouille Suisse». Das Akrobatikteam mit ihren Tiger-Flugzeugen ist das Aushängeschild der Schweizer Luftwaffe. Die professionelle Arbeitsweise, die Präzision und Schönheit der Figuren haben der «Patrouille Suisse» weltweite Anerkennung und Auszeichnungen gebracht. Am Freitag, 4. Mai, um zirka 15 Uhr werden die Berufspiloten mit ihren «Tigern» zum Training über Arbon fliegen und dann am Samstag, 5. Mai, ebenfalls um zirka 15 Uhr ihre Show in den Himmel zaubern. Die Auftritte der «Patrouille Suisse» am Bodensee sind rar, letztes Mal flog sie 2011 am Sommernachtfest Romanshorn.

Ebenfalls am 5. Mai wird das «Super Puma Display Team» die Dynamik und Fähigkeiten des «Super Puma»-Helikopters der Schweizer Armee demonstrieren. Gemäss Roland Widmer, Präsident von «Arbon Classics», muss die Veranstalterin für die Auftritte der Schweizer Flugwaffe «nur» die Versicherungskosten übernehmen, ein paar tausend Franken. «Dank der Unterstützung des Gewerbes und der Wirtschaft sind die Kosten für uns finanzierbar.»

mitg./ud.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 31. Januar, um 14 Uhr findet im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon ein weiterer Seniorenachmittag mit dem Seniorentheater St. Gallen und ihrem Theater «Blueme chömed nie ällei» statt. Zur Handlung: Am Ende ist Hanna Wyss glücklich. Doch bis dahin ist es ein dorniger, langer Weg, der ihre ganze Klugheit und Stärke beansprucht. Denn das Schicksal bringt nicht nur Blumen. Zum einen ist da die Tochter, die Probleme macht, zum anderen der Exmann, der wieder Kontakt sucht. Dann keimt auch noch die Hoffnung auf eine neue Partnerschaft auf. Wie es kommt, dass Hanna am Schluss eben doch glücklich ist, zeigt das Stück «Blueme chömed nie ällei». mitg.

Kurse mit Jörg Bill

Jörg Bill aus Frasnacht bietet Kurse für E-Mail, Adressen, Termine, Fotos, Dokumente und Notizen an. Infos gibt es auch über Vernetzungen mit allen Geräten wie Handy, Tablet und PC. Auch Kurse über WhatsApp auf dem PC/Laptop und Handy sind bequem und praktisch. Nach den Kursen können die Teilnehmenden E-Mail und Termine auf allen Geräten abrufen und bearbeiten, die Wolke nutzen und die Daten verwalten. Weitere Infos unter Tel. 071 446 35 24 oder über E-Mail bei joerg.bill@bluewin.ch. mitg.

«Swidro» Drogerie: Stark mit Bandagen

Die «Swidro»-Drogerie Rosengarten im «Migros»-Center bietet unter anderem eine grosse Auswahl an Bandagen. Bandagen sind orthopädische Hilfsmittel, die bei Beschwerden in den Gelenken und grösseren Körperregionen wie dem Rücken oder Oberschenkel eingesetzt werden können. Sie helfen Schmerzen zu lindern, die infolge von Überlastungen, Verletzungen und Operationen sowie als Altersbegleiterscheinung auftreten. Bandagen wirken direkt am Körper. Auf diese Weise können sie ihre stabilisierende Wirkung ausüben. pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 19. Januar 2018 ist gestorben in Rorschach: **Ortombina Nello Romeo**, geboren am 22. September 1939, von Arbon, Ehemann der Ortombina geb. Spura Ute, wohnhaft gewesen in Arbon, Landquartstrasse 45. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Ute Ortombina, Landquartstrasse 45, 9320 Arbon.

Am 21. Januar 2018 ist gestorben in Arbon: **Maasl geb. Fankhauser Erika Johanna**, geboren am 26. Februar 1925, von Arbon, Witwe des Maasl Romeo, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Donnerstag, 1.2.2018 um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Thomas Maasl, Gottfried-Keller-Strasse 41 9320 Arbon

Am 22. Januar 2018 ist gestorben in Münsterlingen: **Pipan geb. Graschl Valerie**, geboren am 21. April 1926, von Österreich, wohnhaft gewesen an der St. Gallerstrasse 22 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Ingrid Barcatta, Kelleracker 15a, A-6890 Lustenau.

PRIVATER MARKT

NEUERÖFFNUNG Massagepraxis Nata Gönnen Sie sich eine Auszeit. •Klassische Massage •Entspannungsmassage •Fuss- und Thai Massage •Maniküre und Pediküre. St. Gallerstrasse 41, 9320 Arbon Termine Telefon 079 268 27 58. **NEUERÖFFNUNGS-RABATT!! 20% auf alle Massagen bis Ende Februar 2018** www.facebook.com/massagepraxisnata.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Leben ist Lernen im Lernstudio «lifelonglearning». Lerncoaching, Lerntherapie, Umgang mit Prüfungsangst, Schreibblockaden, Englisch- und Deutschkurse und psychologische Begleitung und Beratung. www.leben-ist-lernen.ch. **Termine unter: 079 923 85 32.**

Liebe Felix Leser/innen, **Ich suche eine/n Hobby-Berufsfotograf/in.** Aufgabe: Produkte für online-shop fotografieren. **Zeitaufwand: 2 Stunden in der Woche.** Haben Sie Interesse dann melden Sie sich bitte unter Tel. 079 933 28 64 oder till_lenhard@bluewin.ch.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello.reinigungen 076 244 07 00.

RHY-UMZÜGE erledigt für Sie Privatuzüge zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf Klavier/Flügeltransporte. Erledigen Ihnen Entsorgungen/Hausräumungen. Rufen Sie an wir informieren Sie gerne. Telefon 076 212 73 31. www.rhy-umzuege.ch rhy-umzuege@bluewin.ch.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen (1890-1960). Ferner **gut erhaltene Flohmarktsachen** (keine Möbel) gratis oder günstig. Telefon 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roborto@bluewin.ch.

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill. Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten nach Vereinbarung im 3. OG (kein Lift) **günstige 3½-Zimmer-Wohnung** in gutem Zustand und mit Balkon. Sonnige, angenehme Wohnlage. MZ Fr. 790.- + Fr. 145.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per sofort helle **4½-Zi.-Wohnung im Hochparterre.** 70 m² Unterstand draussen. Mit Garten und Spielplatz ca. 300m². Neu renoviert, mit Cheminée, grosse Küche und Badezimmer. MZ CHF 1870.- inkl. NK und Parkplätze. Tel. 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

5½-Zimmer Hausteil in Arbon zu vermieten ab 1. März oder nach Vereinbarung. Lichtdurchflutete, helle Räume, Cheminée, Bad/WC, Dusche/WC, 1 Garage, 2 Abstellplätze, Garten mit Sitzplatz. Miete Fr. 2300.- + Fr. 200.- NK. Tel. 079 353 32 59 (abends).

Arbon, Wiesentalstr. 29. Zu vermieten nach Vereinbarung, an ruhiger Lage **4½-Zimmer-Wohnung im Parterre mit Sitzplatz.** Mietzins pro Monat inkl. alle NK und Parkplatz im ersten Jahr CHF 1420.-, ab dem zweiten Jahr CHF 1350.-. Tel. 071 410 24 47 oder 079 796 26 50.

Arbon, Seestr. 29. Zu vermieten per 1. März oder nach Vereinbarung **4½-Zimmer-Wohnung** im 3. OG mit Lift. 101 m², Balkon mit Seesicht, Holzböden, Küche und Bad Plättli, Nähe ÖV. Miete CHF 1150.- plus CHF 200.- NK. Parkplatz CHF 40.-. Bilder: siehe newhome.ch Telefon 079 609 47 57.

Arbon, Seefeldstr. 3. Zu vermieten per 1. April oder später sehr schöne, moderne, sonnige **3½-Zi.-Wohnung.** Parkettboden, grosse Terrasse ca. 50m² zum Teil gedeckt, Schwedenofen. Mietzins inkl. NK CHF 1350.- Autoabstellplatz CHF 40.-. Auskunft Tel: 071 446 97 86 Vormittags oder abends ab 17 Uhr.

Feldenkrais in Arbon

Pro Senectute Thurgau erweitert das Feldenkrais-Angebot. Feldenkrais ist eine einfache Methode, um sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils donnerstags bis 5. Juli im Kulturzentrum Presswerk Arbon durchgeführt. Gruppe 1 trifft sich von 13.30 bis 14.30 Uhr und Gruppe 2 von 14.40 bis 15.40 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. mitg.

TREFFPUNKT

Schützenstube Monrüti Romanshorn, Freitag, 26. und Samstag, 27. Januar ab 11 Uhr «METZGETE». **Freitagabend mit Musik.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Firmen- und Privatanlässe ab 15 Pers. empfehlen wir uns für Ihren **Fondue oder Raclette-Plausch.** Tel. 079 263 75 48.

Ich 62. weiblich, suche Kollegin für Nordic Walking. Region Arbon, Roggwil, Freidorf und Steinach. Telefon: 079 276 67 23.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Tel. 076 588 16 63, **Berglistrasse 1, Arbon.**

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 - Kinesiologie - Klangschalenmassage - Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch.

City Corner, Hauptstrasse 9, Arbon. Samstag, 27. Januar ab 19.30 Uhr live Musik mit Steirerland Luis. Wir freuen uns auf Euch.

5-Liber Metzgete i de Hafenkneipe z'Arbon vom Donnschtig 25. bis Samschtig 27. Januar amel vom 16.00 - 23.00 Uhr.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

JUMP⁹⁹
FITNESS

Familiär!

**Genügend
Gratisparkplätze**

Rietlistrasse 5 | 9403 Goldach
jumpfitness.ch

Für einen unserer
Kunden suchen wir:

- Eigentumswohnung
- in Arbon oder der näheren Umgebung
- neuwertig oder guter Zustand
- mind. 4.5 Zimmer
- mind. 2 Parkplätze

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50



ENGEL & VÖLKERS

Arbon

Freitag, 26. Januar

- 9 Uhr: Stammtisch forum 60+/-, Café-Restaurant Weiher.
- 9.05 Uhr: Gipfeli-Treff, Posthof Kafi.
- 14 Uhr: Hock, Naturfreunde Arbon, Hotel Park.
- 16 bis 17 Uhr: Happy Hours mit Heli der lustige Hirte, Pflegeheim National.
- 18 Uhr: Akustik Jamsession im «Goodys Deli» am Storchenplatz.
- 20.30 Uhr: Film: «Mal de Pierres», Kulturcinema, Farbgassee.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:

Hannes Schneeberger,
Chriesiweg 12, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben:

Autoabstellplatz

Bauparzelle:

5697, Chriesiweg 12, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft:

Form Arbon AG,
Brühlstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

An-/Aufbau Ausstellungsraum

Bauparzelle:

2250, Brühlstrasse 13, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

Marisa Bühler,
Sonnenhügelstrasse 15, 9240 Uzwil

Bauvorhaben:

Bau Reitplatz

Bauparzelle:

5740, Chratzere, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft:

Marisa Bühler,
Sonnenhügelstrasse 15, 9240 Uzwil

Bauvorhaben:

Abbrüche, An- und Umbauten

Bauparzelle:

5151, Chratzere, 9320 Frasnacht

Auflagefrist:

26. Januar 2018 bis 14. Februar 2018

Planaufgabe:

Abteilung Bau,
Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

- Bis 27. Januar: Beratungstage «Hautpflege von Louis Widmer», Swidro.

Samstag, 27. Januar

- 10 bis 14 Uhr: Tag der offenen Tür, Neubauprojekt, Romanshornerstr.
- 18 Uhr: Herren 1. Liga, HC Arbon - Handball Wohlen, Sporthalle.

Sonntag, 28. Januar

- 14 Uhr: «Stobetex» mit Tanz im Café-Restaurant Weiher.
- 14 bis 17 Uhr: Museum geöffnet, «Süswasser - Quelle des Lebens», Historisches Museum.

Dienstag, 30. Januar

- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

Mittwoch, 31. Januar

- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit Theater, Seniorentheater St. Gallen, Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 1. Februar

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.

Freitag, 2. Februar

- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Horn

Donnerstag, 1. Februar

- 14 Uhr: Spielnachmittag im Seniorenzentrum (Cafeteria).

Steinach

Donnerstag, 1. Februar

- 14 Uhr: Jass- und Spielnachmittag im Gartenhof.

Freiwillige für Fahrdienste gesucht

Die Thurgauische Krebsliga sucht in der Region Arbon freiwillige Fahrer/innen, welche für die Patienten Fahrdienste erledigen. Mit dem Fahrdienst für Patienten werden Fahrten zu medizinisch-therapeutischen Zwecken angeboten. Diese Dienstleistung ist vorgesehen für zu Hause lebende Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität, welche sich kein Taxi leisten können und im privaten Umfeld keine Fahrtmöglichkeiten haben. Weitere Voraussetzungen sind, dass sie nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen und auf eine Begleitperson angewiesen sind. Die gefahrenen Kilometer können über ein Spesenformular abgerechnet werden. Weitere Informati-

onen an einem Erstgespräch bei der Thurgauischen Krebsliga, Weinfelden, Telefon 071 626 70 00, E-Mail: info@tgkl.ch, www.tgkl.ch. mitg.

«Fiire mit de Chline»

Die Jüngsten der katholischen Pfarrei Arbon feiern mit ihren Eltern immer am letzten Samstag im Monat in der Kirche St. Martin, Arbon. Das Angebot richtet sich an Kinder bis zirka sieben Jahre mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti oder Grosseletern. Die nächste «Fiire mit de Chline»-Feier findet morgen Samstag, 27. Januar, um 10 Uhr in der Kirche St. Martin Arbon statt. Thema ist «Gott lässt es Winter werden». In dieser besinnlichen Feier können auch Erwachsene einen Moment innerlich zur Ruhe kommen. Die Feier dauert rund 30 Minuten.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 29. Januar – 2. Februar, Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
- Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. H. Ratheiser, evangelische Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 26. Januar
9 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle
19.30 Uhr: Gebet für die Gemeinde, Kirche St. Martin.
- Samstag, 27. Januar
10 Uhr: Fiire mit de Chline, Kirche St. Martin.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Pavillon Roggwil.
- Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua ital.
11.30 Uhr: Taufen, Galluskapelle.
12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.
19 Uhr: Wort des Lebens, PFZ.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 28. Januar
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Peter Felder. Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.).
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Bruno Wacker mit Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 28. Januar

- 9.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 28. Januar
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. Januar
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. Angelica Grewe.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 27. Januar
18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 28. Januar
10 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 2. Februar
10 Uhr: Ökum. Andacht im Gartenhof, Pfrn. Käthi Meier-Schwob.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Laienprediger Walter Büchi, evang. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 27. Januar
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. Januar
10 Uhr: Kommunionfeier.

Eine Hymne auf die Liebe

Das Kulturcinema Arbon zeigt heute Freitag, 26. Januar, ab 20.30 Uhr den in Cannes ausgezeichneten Spielfilm «Mal de Pierres». Nicole Garcias Adaptation des subtilen Romans von Milena Agus porträtiert eine Frau, deren Leben schwankt zwischen Fragilität und Verlangen. Reservationen unter: kulturcinema@sunrise.ch, Beiz offen ab 19.30 Uhr. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

«Blickpunkt Thurgau»: Weitere Info-Fahrt von «felix.die zeitung.»

Kennen Sie St. Katharinental?

Vielfältige Informationen und einzigartige Einblicke bietet die Info-Fahrt von «felix.die zeitung.» vom Mittwoch, 21. März, in die Region Diessenhofen. Besucht werden am Morgen St. Katharinental mit der Klinik, dem Schaudepot des Historischen Museums und der prächtigen Klosterkirche und am Nachmittag «Tele D» und das Rathaus in Diessenhofen. «Tele D» wird sich «live» mit dem Arboner Saurer-Museum beschäftigen.



Das Kloster St. Katharinental war ein Kloster der Dominikanerinnen bei Diessenhofen. Heute ist in den Klostergebäuden eine Klinik des Kantons Thurgau für Rehabilitation und Langzeitpflege untergebracht.

In den ehemaligen Klostergebäuden von St. Katharinental, reizvoll am Rheinufer gelegen, werden die Gäste mit Kaffee und Gipfeli begrüsst. Danach stellen Chefarzt Holger Frauendorf und die administrative Leiterin, Seraina von Salis, ihre Klinik vor. Sie ist mit ihren 120 Betten auf die Rehabilitation des Bewegungsapparates und die Langzeitpflege spezialisiert. Im Wechsel werden darauf zwei interessante Führungen angeboten. Betty Sonnenberger, Sachbearbeiterin Kirchliche Kunst des Kantons, stellt die Klosterkirche vor, und Kurator Peter Bretscher führt durch das Schaudepot des Historischen Museums. Die Klosterkirche gilt als bedeutender Zeuge des süddeutschen Barocks. Und das Schaudepot ist ein Zentrum für ländliche Alltagskultur im Bodenseeraum. In der Cafeteria direkt am Rhein wird das Mittagessen eingenommen.

«Tele D» und das Saurer-Museum

Am Nachmittag gehts zu «Tele D». TV-Pionier Peter Schuppli gibt Einblick in die Geschichte des ersten Lokalfernsehens der Schweiz und erklärt, warum praktisch alle Bundesräte schon im Diessenhofer Studio sassen. Dann wird gleich eine Sendung über das Saurer-Museum in Arbon aufgezeichnet. Der frühere Tagesschau-Sprecher Hansjörg Enz wird Museums-Präsident Ruedi Baer interviewen. Ein kurzer Spaziergang führt anschliessend ins Diessenhofer Rathaus, wo Stadtpräsident Markus Birk seine Stadt vorstellt und zu Kaffee und Gebäck einlädt.

Programm in Kürze

Start um 07.30 Uhr beim Bahnhof Arbon – Empfang in St. Katharinen-

tal, Kaffee und Gipfeli, Vorstellung der Klinik und Führungen durch die Klosterkirche und das Schaudepot – 12.45 Uhr Mittagessen in der Cafeteria am Rhein – 14.15 Uhr Fahrt nach Diessenhofen – Besuch des Lokalfernsehens Tele D und des Rathauses, Vorstellung des Städtchens Diessenhofen, Möglichkeit zum individuellen Rundgang durch Diessenhofen – Abfahrt in Diessenhofen um 17 Uhr, Ankunft in Arbon ca. 18.30 Uhr

Rasch anmelden

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Anmeldung: mit dem untenstehenden Talon. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kosten: 58 wFranken pro Person

felix.



DER WOCHE

Jacob Auer und Flohmarkt-Team

Ein grosses Lob an Jacob Auer und sein Team, welches den Hallen-Flohmarkt im Seeparksaal organisiert haben. Der Anlass lockte mehrere Tausend Besucher in den Seeparksaal und war gemäss dem Urteil von Marktteilnehmenden bestens organisiert. Das Aus- und Einladen verlief reibungslos, alles war perfekt vorbereitet. Viele «Flohmarktler» wussten es auch zu schätzen, an einem solch speziellen Ort wie dem Seeparksaal ihre Ware anpreisen und verkaufen zu dürfen. Nicht zuletzt war der Hallen-Flohmarkt auch ein Anlass, bei dem man alte Bekannte wieder einmal begegnen konnte. Jacob Auer und seinen vielen Helferinnen und Helfern schenken wir unseren «felix. der Woche.» – neu und nicht zum Weiterverkauf am nächsten Hallen-Flohmarkt gedacht!

(inkl. Fahrt, Eintritte, Führungen, Kaffee, ohne Mittagessen). Zur Bezahlung der Info-Fahrt wird den Teilnehmenden ein Einzahlungsschein zugestellt. Leitung und Information: Andrea Vonlanthen, Telefon 071 446 70 02. red

Anmeldung für die Info-Fahrt vom Mittwoch, 21. März 2018

1. Person _____
 2. Person _____
 Adresse _____
 Telefon _____ E-Mail _____
 Datum _____
 Unterschrift _____

Anmeldung an: «felix.die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, E-Mail: felix@mediarbon.ch



B

Hotel Restaurant

BLUME

Denk daran!
 Valentinstag

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
 Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch